

MENSCHENRECHTSPREISTRÄGER 2024 AUS KOLUMBIEN IN FRANKFURT

DER UMWELTVERBAND FEDEPESAN

10. Juni
19 Uhr

Instituto Cervantes
Staufenstraße 1
Frankfurt

Foto: Luca Zanetti



Eingebettet in ein musikalisches Rahmenprogramm sprechen Yuly Velasquez Briceño, Iván Madero Vergel von der Partnerorganisation CREDHOS und der Amnesty Kolumbien-Experte Camilo Vargas Betancourt über ihren gefährlichen Einsatz.
Moderation: Corinna Santa Cruz

AMNESTY
INTERNATIONAL



ANGRIFFE AUF DEN KLIMASCHUTZ SIND ANGRIFFE AUF DIE MENSCHENRECHTE!

Der Rio Magdalena ist Kolumbiens größter Fluss. Seit Generationen ist die tropische Flusslandschaft in der zentral-kolumbianischen Region Magdalena Medio Quelle für Trinkwasser, Heimat für Seekühe und Schildkröten; sie ist Grundlage für die Ernährung von hunderten von Fischerfamilien. Nun ist dieses lebensspendende Ökosystem in Gefahr.

Yuly Velasquez Briceño ist Fischerin und Präsidentin von FEDEPESAN, einem selbstorganisierten lokalen Zusammenschluss für traditionelle Fischerei, Umweltschutz und Tourismus in Barrancabermeja. Die Fischer*innen von FEDEPESAN wehren sich gegen die Verseuchung durch Raffinerieabfälle und Öllecks und fordern die kolumbianische Regierung seit Jahren auf, die Gewässer und Sümpfe in Magdalena Medio zu schützen. Doch der Staat schaut tatenlos zu auch wenn Yuly Velásquez Briceño und andere Mitglieder wieder und wieder eingeschüchtert, bedroht und angegriffen werden.

**SO KANNST DU JETZT
FEDEPESAN
UNTERSTÜTZEN:**

**Werde jetzt aktiv – für den Schutz
der Umwelt in Kolumbien und des
globalen Klimas, von Menschen
und Menschenrechten:**

amnesty.de/FEDEPESAN



**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**Instituto
Cervantes**
F r á n c f o r t

Yanacona
kolumbianischer Kulturverein e.V.

**RED
COLOMBIA**
Rhein-Main

COLOMBIAVIVA
asociacion